



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinden Dinklage und Wulfenau

März bis Mai 2025

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Selbstoptimierung“: d.h. sich selbst immer besser machen und darstellen.

Wenn ich mich selbst optimieren will, dann möchte ich immer leistungsfähiger, immer schneller, immer stärker werden. „Selbstoptimierung“: Das liegt zur Zeit im Trend und das nicht nur bei einzelnen Personen.

Beispielsweise gibt es bei dem Versandhändler Amazon in den Lagerhallen Uhren, die auf die Zeit aufmerksam machen sollen, so dass die Mitarbeiter/innen immer schneller werden. Künstliche Intelligenz sorgt zudem dafür, dass die Verpackungen immer besser den zu versenden Paketen angepasst werden.

Der amerikanische Präsident verspricht, dass er sein Land immer stärker und größer machen wird.

Computerprogramme sorgen dafür, dass Du auf Fotos im und außerhalb des Internets immer besser aussiehst.

Aber ist „Selbstoptimierung“ denn schlecht? Was kann daran falsch sein, dass man seine Firma, sein Land, sich selbst immer mehr verbessern will? Nun auf dem ersten Blick nichts! Doch es ist die Frage, wer profitiert von der Optimierung?

In Unternehmen wird nicht nur ein „Abbummeln der Arbeitszeit“ unterbunden, sondern unter Umständen auch ein extremer Leistungsdruck aufgebaut. Das Streben nach mehr Stärke eines Landes, kann zu einem

Nationalismus entarten, der rücksichtslos mit kleineren Ländern umgeht. Die persönliche „Selbstoptimierung“ kann schließlich dazu führen, dass ich mich nur noch um mich selber drehe. Zudem kann eine optimale Selbstdarstellung zum Narzissmus entarten, der nur die Bewunderung anderer sucht.

Sogar nicht in dieses Schema der „Selbstoptimierung“ passt der leidende Jesus.



Am Kreuz bietet Jesus einen schrecklichen Anblick. Da wir in einer Gegend leben, in der sehr viele Kreuze am Wegesrand stehen, haben wir uns an den Anblick gewöhnt. Was aber wenn wir uns bewusst machen:

„Dieses Kruzifix erinnert an die qualvolle Hinrichtung von Jesus“?

„Wir sahen ihn, aber da war keine Gestalt, die uns gefallen hätte.“ (Jesaja 53,2).

Dieser Satz aus dem Alten Testament war für die ersten Christen und für Jesus selbst eine Prophezeiung auf sein Schicksal.

Jesus denkt nicht an Selbstoptimierung, sondern an Selbstopferung. Er hat in seinem Leiden nicht sich, sondern uns im Blick.

So erklärt Jesus selbst im Abendmahl vor seinem Tod: „Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, dass vergossen wird zur Vergebung eurer Sünden.“

Jesus geht es nicht darum uns zu optimieren, zu „verbessern“. Es geht ihm um uns.

Jesus übt keinen Druck auf uns aus, sondern erträgt den Druck, auch die Last unseres Versagens. Sein Tod ermöglicht uns ein unbelastetes Bündnis mit Gott.

Am Kreuz zeigt Jesus Schwäche, und er lädt mich damit ein mich ihm zu öffnen, auch Schwächen zu zugeben.

Ich muss bei ihm nicht immer gut aussehen, denn er mag mich, auch ohne Filter, ohne Makeup, so wie ich bin. An Ostern zeigt Jesus Stärke: Er besiegt den Tod.

Damit lädt er mich ein, ihn auch in meinem Leben „stark“ wirken zu lassen. Ich muss mich nicht „selbstoptimieren“, sondern er will

mich unter seinem Einfluss weiterentwickeln.



Wir leben in einer Zeit der Extreme: Da gibt es die, die ein Großteil ihrer Zeit am Handy verplempern. Und es gibt die anderen, die sich und andere Menschen nur als Maschinen sehen, die zu funktionieren haben und bis zur Belastungsgrenze effizient sein müssen.

Gut, dass Gott uns anders sieht! Mit Jesus zeigt er uns: Du darfst bei Gott Schwäche zeigen und er macht dich stark. Er nimmt dich so an, wie du bist und zugleich wird sein Einfluss dich verändern.

In diesem Sinne eine besinnliche Passionszeit und frohe Ostern!



Ihr
**Pfr. Hannes
Koch ■**

Liebe Leser!

Die **Gottesdienste** bis einschließlich Mai 2025 finden Sie auf Seite 7.



- Gedanken von **Pfarrer Hannes Koch** siehe Seiten 2 und 3.
- Hinweise zu den **Gruppen und Kreisen** siehe Seiten 5 und 6.
- **Abendgottesdienst „Im Fokus“** siehe Seite 9.
- Der **Kindertreff** informiert auf der Seite 18.
- Die **Kinderseiten** befinden sich auf den Seiten 14 und 15.
- **Informationen der Diakonie im Oldenburger Münsterland** siehe Seiten 16 und 17.
- Die Ankündigung des **Kirchentages 2025** befindet sich auf den Seiten 12 und 13.
- Auf Seite 13 steht die Information zur **Konfirmation 2025**.
- Auf Seite 19 informiert Inge Bruckmann über die **Krabbelgruppe**.
- Berichte und Informationen aus dem **Seniorenkreis** finden Sie auf Seite 10 und 11.
- Auf Seite 8 steht der Nachruf für **Erika Fleerkorte**.
- Ankündigung des **Weltgebetstag** auf den Seiten 7 und 19.
- Lothar Stolzenbach schreibt über **30 Jahre Trinitatischor** auf den Seiten 20 und 21.
- Infoseite **Familiengottesdienst** siehe Seite 22.
- Auf Seite 23 finden Sie einen Bericht über den ersten **„Fokus“-Gottesdienst**.
- Der **nächste Gemeindebrief** wird **ab Montag, dem 19. Mai 2025**, verteilt. Man kann ihn aber schon ab dem 12. Mai auf unserer Internetseite aufrufen.

Sollten Sie Fragen zu den einzelnen Terminen oder Beiträgen haben, rufen Sie uns einfach an:
 Wolfgang Bollmann ☎ 0176 85633671 oder Lothar Stolzenbach ☎ 0151 51309678.

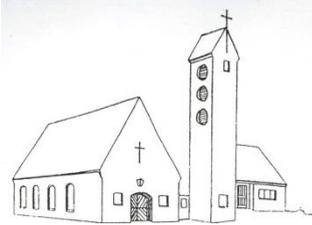
Ihr Redaktionsteam ■



Gruppen und Kreise

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in unserem Gemeindehaus, dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Dinklage, Jahnstr. 30, statt.

Es wird gebeten, sich zeitnah zu erkundigen, welche Veranstaltungen unter welchen Bedingungen stattfinden.



Gemeindebriefverteilung

- Montag, 19. Mai 15 Uhr

Gebetsversammlung

- jeden Sonntag 13 – 15 Uhr



Krabbelgruppe

- Donnerstag, 13. März 9 – 10:30 Uhr
- Donnerstag, 10. April 9 – 10:30 Uhr
- Donnerstag, 8. Mai 9 – 10:30 Uhr
- Donnerstag, 12. Juni 9 – 10:30 Uhr



Nähcafé

- Donnerstag, 6. März 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 20. März 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 3. April 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 15. Mai 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 5. Juni 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 19. Juni 9 – 11 Uhr



Seniorenkreis

- Dienstag, 4. März 9:30-11:30 Uhr
Frühstück (Anmeldung unter 04443 1419)
- Dienstag, 11. März 15 – 17 Uhr
- Dienstag, 8. April 15 - 17 Uhr
- Dienstag, 13. Mai 15 - 17 Uhr
- Dienstag, 10. Juni 15 – 17 Uhr

Gottesdienste im Altenwohnhaus

Gestaltet durch Pfarrer Hannes Koch

- Jeden 2. Freitag im Monat 10 Uhr



Trinitatischor

- jeden Montag 18.15 Uhr



Fahrradwerkstatt (Standort: Alte Hörst)

Die Fahrradwerkstatt ist geöffnet:

- Jeden Donnerstag 16 - 18 Uhr



Kindertreff

Biblische Geschichten auf ganz unterschiedliche Art und Weise kennenlernen und entdecken, für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren.

- Mittwoch, den 12. März 15.30 - 17.30 Uhr
Thema: „Jesus und der sinkende Petrus“
- Mittwoch, den 02. April 15:30 - 17:30 Uhr
Thema: „Die Verklärung“ 
- Mittwoch, den 14. Mai 15:30 – 17:30 Uhr
Thema: „Die Heilung des Aussätzigen“
- Mittwoch, den 18. Juni 15:30 -17:30 Uhr
Thema: „Der reiche Jüngling“ 



Jugendgruppe

- jeden Freitag 17 - 19 Uhr



Konfirmandenunterricht

- Termine nach individueller Absprache



Gottesdienste

		Dinklage		Wulfenau
So. 02.03.2025 Estomihi	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Koch</i> <i>anschl. Kirchcafé</i>		
So. 09.03.2025 Invokavit	18.00 Uhr	Fokus-Gottesdienst mit Trinitatis Chor <i>Pfarrer Koch & Team</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Koch</i>
So. 16.03.2025 Reminiszere	9.30 Uhr	Gottesdienst <i>Lektorin Melanie Enkler</i>		
So. 23.03.2025 Okuli	9.30 Uhr	Gottesdienst <i>Livestream</i> <i>Pfarrer Koch</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikantin Christine Wagner</i>
So. 30.03.2025 Lätare	9.30 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikantin Christine Wagner</i>		
So. 06.04.2025 Judika	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Koch</i> <i>anschl. Kirchcafé</i>		
So. 13.04.2025 Palmsonntag	18.00 Uhr	Fokus-Gottesdienst <i>Pfarrer Koch & Team</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikantin Christine Wagner</i>
Do. 17.04.2025 Gründonnerstag	18.00 Uhr	Tischabendmahl im Gemeindehaus <i>Pfarrer Koch</i>		
Fr. 18.04.2025 Karf Freitag	9.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Koch</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Koch</i>
So. 20.04.2025 Ostersonntag	9.30 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl <i>Livestream</i> <i>Pfarrer Koch</i>	11.00 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Koch</i>
Mo. 21.04.2025 Ostermontag	10.00 Uhr	Familiengottesdienst <i>Pfarrer Koch & Team</i> <i>anschl. Osterfrühstück</i>		
So. 27.04.2025 Quasimodogeniti	9.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Koch</i>		
So. 04.05.2025 Misericordias Domini	11.00 Uhr	Konfirmation <i>Pfarrer Koch & Team</i>		
So. 11.05.2025 Jubilae	18.00 Uhr	Fokus-Gottesdienst <i>Pfarrer Koch & Team</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Koch</i>
So. 18.05.2025 Kantate	9.30 Uhr	Gottesdienst <i>Livestream</i> <i>Pfarrer Koch</i>		
So. 25.05.2025 Rogate	9.30 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikantin Christine Wagner</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikantin Christine Wagner</i>
So. 29.05.2025 Himmelfahrt	9.30 Uhr	Gottesdienst zu Himmelfahrt <i>Pfarrer Koch</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst zu Himmelfahrt <i>Pfarrer Koch</i>

Die „Livestream“-Gottesdienste sind live auf YouTube zu finden und auch später abrufbar.

Hinweis:

Der diesjährige **Weltgebetstag** findet am 07. März 2025 um 16.00 Uhr in der kath. St. Catharina Kirche Dinklage statt. Anschließend wird zu Kaffee und Kuchen in die Begegnungsstätte eingeladen.

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage ▪ Hrsg.: Der Gemeindekirchenrat, Jahnstr. 30, 49413 Dinklage ▪ Vorsitzender Pfarrer Hannes Koch ▪ Redaktion: Lothar Stolzenbach, Wolfgang Bollmann ▪ Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 3. Februar 2025 ▪ Druck: Caritas-Sozial-Werk Lohne, Auflage: 1600 Exemplare.

Abgabe von Beiträgen für die nächste Ausgabe bis zum 5. Mai 2025.

Persönliches



Taufen

- 29.09.2024 – Malte und Palina Rottinghaus
 08.12.2024 – Nikita Dik
 22.12.2024 – Eleanor Kohlmeier

Verstorbene



- 26.10.2024 – Erika Schmidtke (88 Jahre)
 27.11.2024 – Erika Fleerkortte (71 Jahre)
 01.12.2024 – Margret Berg (71 Jahre)
 15.12.2024 – Jürgen Engelhart (78 Jahre)
 17.12.2024 – Jurij Timoskov (75 Jahre)
 (auf dem kath. Friedhof)
 21.12.2024 – Bärbel Dietmair (78 Jahre)
 25.12.2024 – Johann Böhm (94 Jahre)
 05.01.2025 – Heike Meermann (63 Jahre)
 (auf dem kath. Friedhof)



*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
 leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Die ev.-luth. Trinitatis Kirchengemeinde trauert um

Erika Fleerkortte

Wir sind ihr für viele Jahre ehrenamtliche Tätigkeiten dankbar. Sie war eine treue und verlässliche Gottesdienstbesucherin.

Erika wurde 71 Jahre alt. Die Beisetzung fand am 2. Dezember 2024 auf unserem Friedhof statt.

Die Trinitatis Kirchengemeinde wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

FOKUS



Abendgottesdienst

MAL ANDERS



Mit einem neuen Format

bringen wir Abwechslung in unsere Kirche.

Jeden 2. Sonntag im Monat.



Sonntag. 9. März 2025

18:00 Uhr

In der Ev. Kirche Dinklage

Thema: **BEZIEHUNGEN**



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Damen und Herren des Seniorentreffs



Seniorenkreis

Urlaub, noch einige Geburtstage, die ich auf keinen Fall vergessen darf,

Ein neuer Kalender

Feste mit Freunden und Familie, meine Dienste bei der Arbeit und natürlich die Termine des Seniorentreffs. Der Alltag hat mich wieder. Wie schnell es doch geht. Gerne erinnere ich mich noch an den Novembernachmittag im vergangenen Jahr beim Seniorentreff,



an dem uns Wolfgang Bollmann die schönsten Momente des Jahres 2024 vor Augen führte. Manches hatten wir schon vergessen. Im Dezember durften wir Anke Homringhaus lauschen, die mit ihrer Gitarre und ihrem Gesang ein Lächeln in die Gesichter der Senioren zauberte und eine schöne weihnachtliche Stimmung verbreitete.

Ich sitze vor dem Kalender und nach und nach fülle ich das gute Stück mit Terminen. Da ist der



Meine Gedanken wandern weiter ins neue Jahr.

Was wird uns das Jahr bringen?

Das neue Jahr bringt auf jeden Fall viele Herausforderungen mit sich. Alles wird teurer, der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine will nicht aufhören, Amerika hat einen neuen Präsidenten, der etwas gewöhnungsbedürftig ist und bei uns in Deutschland wird eine neue Regierung gewählt. Wie sich die Krise im Nahen Osten entwickelt, weiß auch niemand. Das Klima der Welt haben wir in den letzten Jahren auch nicht wirklich gut behandelt und es rächt sich dafür mit Unwettern. Und wie sieht es in unserer Stadt Dinklage aus? Gehen wir durch unsere Stadt sehen wir immer mehr Leerstand und die bange Frage ist zurzeit: Behalten wir eine Poststelle? Ein schönes Cafe, als Treffpunkt für Jung und Alt, wäre auch schön. All das schlägt natürlich auf unser Gemüt und bringt uns etwas aus der Balance.

Gibt es eine Lösung?



Ich denke, jeder kann durch Gelassenheit, Zuversicht und eine positive Stimmung die Welt ein wenig schöner machen.

Bei unserem Seniorentreff versuchen wir mit den Senioren für einen



Moment die Sorgen des Alltags zu vergessen. Bei einer Tasse Kaffee und leckeren Kuchen leisten wir Aufklärungsarbeit, wo immer wir können und führen viele persönliche Gespräche. Dazu geben Referenten in ihren Ausführungen Tipps und Anregungen zur Bewältigung des Alltags.

Ein herzliches Dankeschön für die Veranstaltungen und all die Vorbereitungen ist unser Lohn - und es fühlt sich klasse an.

Ein herzliches Danke bekamen wir auch bei dem Seniorentreff im Januar. Der Grund - wir erhielten etliche Sachspenden. Die Auflage des Spenders - bitte verlosen und das Geld bekommt der Seniorentreff.



So war wieder eine tolle Idee geboren, die wir direkt umsetzten. Der Nachmittag war ein voller Erfolg und hat unglaublich viel Spaß gemacht. Viele Senioren kamen nach der Veranstaltung zu uns und haben uns darin bestärkt, solch eine Aktion auf jeden Fall zu wiederholen.

Ich hoffe, dass wir noch viele schöne Stunden in dieser tollen Gemeinschaft miteinander erleben können und freue mich auf die nächsten Termine.

Wir treffen uns am

4. März - 9.30 Uhr Frühstückstreff (Kostenbeitrag 5 Euro)

Um Anmeldung wird gebeten unter der Nummer 044431419

11. März - 15 Uhr Seniorentreff
Pfarrer Koch berichtet über eine Reise nach Israel

8. April - 15 Uhr Seniorentreff
Gepard Mobil informiert über Krankenfahrten

13. Mai - 15 Uhr Seniorentreff
Wir begrüßen den Mai mit Liedern und Gedichten

Freut euch mit mir auf schöne und abwechslungsreiche Treffen, bei denen der Spaß nicht zu kurz kommt.

Liebe Grüße

Gudrun Blömer

Ev. Kirchentag 2025 in Hannover

Es ist wieder soweit: am 30 April startet der 39. ev. Kirchentag



in Hannover.

Traditionell beginnt er mit Open Air Gottesdiensten an verschiedenen Orten und in Hannover. Und endet mit einem großen Gottesdienst am Sonntag, dem 4. Mai.

Es werden ca. 15000 Veranstaltungen in dieser Zeit angeboten.

Nach den Gottesdiensten am Mittwoch wird es den **Abend der Begegnung** geben. Hier stellen sich verschiedenen Kirchenkreise und Vereine vor.

In diesem Jahr ist auch das Oldenburger Münsterland vertreten.

Wir haben in einer kleinen Vorbereitungsgruppe zusammen gesessen und überlegt:

„Was ist denn das Besondere an unserem Kirchenkreis? Was gibt es nur hier?“

Schnell stand fest, es werden viele Menschen erwartet an diesem Abend, 80000 feste Teilnehmer und dazu die Tagesgäste, die alle auch Hunger mitbringen, und ob die alle wissen was ein **Kilmerstuten** ist?



Also werden wir dafür sorgen, mit ansprechendem Outfit und Deko, dass die Menschen auf dem Kirchentag was zu essen bekommen und gleichzeitig unsere Tradition des Kilmern kennenlernen.

Natürlich wird es neben dem Essen auch allgemeine Infos über das Oldenburger Münsterland geben. Wir hoffen das viele Gäste unseren Stand besuchen.



Wie sieht so ein Tag auf dem Kirchentag aus:

- Am frühen Morgen gibt es Bibelarbeiten, die im Stadtgebiet von Hannover verteilt sind;
- es gibt Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen;
- auf dem Messegelände gibt es den Markt der Möglichkeiten, wo es vieles zu entdecken gibt;
- es gibt Gottesdienste in verschiedenen Formaten;
- Musicalaufführungen;
- Theaterstücke;
- Ausstellungen usw.

Unterbrochen wird der Tag immer mit Stundengebeten und viel Musik auf den Straßen und in der

Straßenbahn.

Alle helfen, dass man sein nächstes Ziel findet, es entsteht ein Zusammenhalt, den es sonst nicht so gibt.

Der Tag endet meistens spät, müde aber glücklich.

Man muss schon da gewesen sein, um zu verstehen, dieses besondere Gefühl das da aufkommt.

Man bekommt viele neue Ideen für die eigene Gemeinde, führt tolle Gespräche und lernt viele Menschen kennen.

Ein echtes Erlebnis und eine Erfahrung wert.

Vielleicht sieht man sich ja auf dem Kirchentag.

Eine schöne Zeit.

Christine Wagner ■

Alle Informationen finden Sie auch auf der Internetseite www.kirchentag.de

Konfirmation 2025 „Verbunden“

Am 4.5. feiern wir um 11:00 Uhr Konfirmation in unserer Trinitatiskirche.

Unter dem diesjährigen Motto: „Verbunden“ fordern wir Jugendliche auf, sich zum christlichen Glauben zu bekennen und einen persönlichen Segen zu empfangen.

Die Konfirmation ist natürlich ein Familienfest. Sie ist aber auch eine Angelegenheit der Gemeinde, da die Jugendlichen mit ihrer Konfirmation vollberechtigte Mitglieder der Kirche werden. So laden wir auch

Gemeindeglieder herzlich ein an diesem Gottesdienst teilzunehmen.

In diesem Jahr werden voraussichtlich konfirmiert:

Julien-Leandro Augustin

Shirley Bollmann

Nikitia Dik

Marieke Dubro

Alexander Fester

David, Alexander Gilich

Greta Holz

Christina Rifel

David kleine Sestro





Kinderseite

Hallo Kinder !

Frühling!

Endlich können wir wieder die Natur entdecken, rausgehen bei Wind und Wetter und Gottes Schöpfung bewusst entdecken. Die Tage werden wieder etwas länger und in der Sonne ist es schon schön warm.

Die Tiere kommen aus ihren warmen Winterquartieren und die Blumen stecken vorsichtig ihre Köpfe aus der Erde. Es wird grüner, wärmer und farbenfroher.

Ein kleines Tier, das im Frühling besonders aktiv ist, wollen wir in diesem Gemeindebrief mal etwas genauer unter die Lupe nehmen.

Den Regenwurm!

Viele rufen Bäähhh!!!, wenn sie ihn sehen, aber der Regenwurm ist sehr, sehr fleißig und stark.

Im Verhältnis zu seiner Körpergröße gehört der Regenwurm zu den stärksten Tieren der Erde. Er kann das 50- 60 fache des eigenen Körpergewichts anheben.

Jetzt im Frühling buddelt er sich fleißig durch den Boden und belüftet ihn auf diese Art und Weise. Die Erde



wird so schön locker für die Blumen und Nährstoffe werden von unten nach oben umgeschichtet. Es grünt und blüht dann um so schöner bei euch zu Haus im Garten.

Bei unseren Rätseln und Basteltipps, dreht sich heute alles um diesen fleißigen Gartenhelfer. Wir wünschen euch viel Spaß beim Basteln, Malen und Rätseln.



©Christian Badel

Einen wunderschönen Frühling wünschen euch

**Gudrun Blömer und
Bärbel Thranow**

Basteltip für dein Regenwurmhotel



©Christian Badel

Was du brauchst:

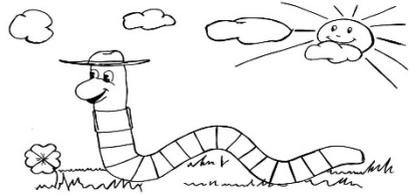
- einen Karton, in den ein großes Einmachglas passt, ein Stück Klarsichtfolie, Sprühflasche mit Wasser, Bleistift
- Blumenerde, Sand, etwas Kompost, Salat-/Gemüseblätter, Laubblätter

So wird's gemacht:

1. Fülle abwechselnd Erde und Sand in das Einmachglas. Nach ein paar Zentimetern Erde folgt ein Zentimeter Sand. Befeuchte jede Schicht mit etwas Wasser.
2. Als letzte Schicht streust du etwas Kompost obenauf.
3. Drücke mit einem Bleistift einige Gänge in die Erde.
4. Gib ein paar zerkleinerte Salat- oder Gemüseblätter und Laubblätter hinzu.
5. Setze vorsichtig einige Regenwürmer in das Glas und verschließe es mit einer Klarsichtfolie, in die du ein paar Löcher stichst.
6. Stelle das Wurmhotel in den Karton. Regenwürmer vertragen kein Licht!!!!
7. Halte das Glas gut feucht, denn Regenwürmer brauchen Feuchtigkeit.
8. Nun kannst du beobachten, wie fleißig ein Regenwurm ist. Er gräbt

Gänge und zieht die Blätter nach unten, um sie zu verspeisen. Lasse die Regenwürmer spätestens nach einer Woche wieder frei. Kippe sie an einem feuchten Tag auf ein Gartenbeet, denn Regenwürmer sind sehr nützliche Tiere.

Ausmalbild



Rätsel

Das Blatt sieht sehr lecker aus. Kannst Du dem kleinen Regenwurm den Weg zeigen?



©Christian Badel

Gebet

Lieber Gott, ich bitte dich:
Gib Acht auf mich,
Schenk mir Schlaf und Ruh,
deck mich mit guten Träumen zu.
Lass mich morgens froh erwachen
und auch andere
fröhlich machen.

Amen



200 Geschenke bringen Freude

Weihnachtswunschbaum-Aktion des Diakonischen Werk Oldenburger Münsterland

Cloppenburg/Vechta – Große Freude zum Weihnachtsfest: Auch im Jahr 2024 machte das Team der Diakonie im Oldenburger Münsterland wieder gezielt Menschen eine Freude, die sich in der Beratung des Diakonischen Werkes sind.

Im Rahmen der Wunschbaumaktion konnten im Dezember 2024 rund 200 Menschen – vorrangig Kinder, aber auch einige Erwachsene ohne soziale Kontakte – mit einem Geschenk bedacht werden. Alle Beschenkten befanden sich in der aktuellen Beratung des Diakonischen Werkes im Oldenburger Münsterland und durften einen Wunsch im Wert von 20 Euro äußern. Diese Wünsche wurden von Spenderinnen und Spendern erfüllt und anschließend wieder beim Diakonischen Werk abgegeben.

Die Wunschkarten wurden zuvor an Tannenbäumen in der Evangelischen Kirchengemeinde Vechta und Cloppenburg ausgehängt.



„Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die mit ihren Geschenken so viel Freude bereitet haben, und an die Kirchengemeinden für die Unterstützung durch die Wunschbäume,“ sagt Martina Fisser, Geschäftsführerin der Diakonie im Oldenburger Münsterland. Die Organisation und Betreuung der Wunschbaum-Aktion lag in den Händen von Sabine Brüning und Andrea Hinrichsmeyer.

Das integrative Nähcafe startet erneut im Schwedenheim

Beim Integrativen Nähcafe treffen sich einmal in der Woche Frauen mit unterschiedlichen Nationalitäten und lernen unter Anleitung einer Schneiderin praktische Nähtechniken.



Neben dem Nähen und Fertigstellen kleinerer Projekte werden Freundschaften geknüpft und die Sprache wird geübt.

Das Projekt wird organisiert von der Migrationsberatung des Diakonischen Werkes und dem Familienbüro der Stadt Cloppenburg.

Im Schwedenheim findet das Nähcafe immer mittwochs von 9.30 bis 11.00 Uhr statt.

Interessierte können sich anmelden unter folgenden Nummern:
 04471/1841717 (Migrationsberatung Diakonie) oder unter
 04471/185337 (Familienbüro)

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Spendern der letzten Jahre für ihre Unterstützung bedanken.

Diakonie sagt „Danke“ für die Unterstützung durch die Gruppe Kreativ

Im Januar gab es ein Treffen mit den Teilnehmerinnen der Gruppe Kreativ und Andrea Hinrichsmeyer und Martina Fisser vom Diakonischen Werk Oldenburger Münsterland.



Frau Hinrichsmeyer und Frau Fisser haben dieses Treffen für ein großes „Dankeschön“ an die Gruppe Kreativ genutzt. Die Gruppe Kreativ trifft sich das ganze Jahr und bereitet den Weihnachtsbasar in der Ev. Kirchengemeinde Vechta vor.

Durch den Basar konnte eine Spende in Höhe von 1000 Euro an die Diakonie übergeben werden.

Dieses Geld hilft in der Beratung von Hilfesuchenden im Diakonischen Werk.

Durch die Spende kann die Diakonie Menschen unterstützen, die zum Ende des Monats kein Geld mehr für Lebensmittel haben. Es kann auch eine Familie unterstützt werden, die ihr Kind vielleicht für den geplanten Ausflug im Kindergarten krank melden würde. Und das nur, weil sie nicht das Geld für den Ausflug haben und nicht weil das Kind wirklich krank ist. Auch Rentner und Rentnerinnen mit einer kleinen Rente werden unterstützt.

Kindertreff

Hallo liebe Freunde!

Zum Jahresschluss, kurz vor Weihnachten da freuen sich die Kinder besonders auf den Kindertreff. Kann es daran liegen, dass es dann auch Geschenke gibt? Vielleicht...aber bestimmt nicht nur wegen der Geschenke. Sie freuen sich auch auf die gemeinsame Zeit, auf die Lieder und Geschichten!

Eine spannende Geschichte von einem russischen Zaren, der verkleidet als ein armer Mann, kam in sein Dorf und die Seinen nahmen ihn nicht auf...nur eine arme Köhlerfamilie hat sich seiner angenommen...

Die Geschichte vom russischen Zaren, ob das eine erfundene oder wahre ist, wissen wir nicht...aber diese Geschichte erinnert uns an Jesus, der als Baby in einer Krippe geboren, in Windeln gewickelt, arm und klein, hat auch keine Herberge bekommen bei den Menschen. Der Sohn Gottes *„Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf“*. Joh.1,11 Und diese Geschichte ist wahr! Und das wissen die Kinder!

*„Wie viele
Ihn aber
aufnehmen,
denen gab
Er Macht
Gottes*

*Kinder zu werden, die an seinen
Namen glauben!“* Joh.1,12



Diesen Bibelvers haben wir gemeinsam gelernt. Anschließend durften die Kinder mit dem bemalen von Steinen ihre Kreativität freien Lauf lassen.



Die arme Köhlerfamilie nahmen, den in Lumpen verkleideten Zaren, bei sich auf und baten ihn Pate für ihr Neugeborenes Kind zu werden. Die Geschichte hatte ein Happy End, sie wurden für den Rest ihres Lebens versorgt.

Weihnachten feiern, die Geburt von Jesus.

Der König aller Könige, Gott selbst hat sich erniedrigt und ist als Mensch geboren.

Als kleines, hilfloses Kind. Und dieses Kind - den Sohn Gottes - dürfen die Kinder kennen lernen. Das Leben und Wirken von Jesus wollen wir den Kindern in diesem Jahr erzählen. „Jesus segnet die Kinder“- war das Thema im Januar und für den kommenden Kindertreff am 12.02. laufen die Vorbereitungen mit dem Thema „Die Speisung der 5000“.

Gerne laden wir alle Kinder im Alter von 6-11Jahren zum Kindertreff ein.

Wir freuen uns darauf.
Auf Wiedersehen.

Das Team vom Kindertreff

„Das große Krabbeln“ im Gemeindehaus

Eine Gruppe, die eher wenig von der Gemeinde wahrgenommen wird, erfreut sich derzeit großer Beliebtheit.

Die **Krabbelgruppe** findet einmal



monatlich donnerstagsmorgens im Gemeindehaus statt und ist ein offenes Angebot unserer Gemeinde für Eltern und ihre Babys ab ca. 6 Monaten. Wir spielen dort mit den Kindern, singen, basteln und haben gemeinsam viel

Spaß. Natürlich darf auch der wertvolle Austausch zwischen den Eltern nicht zu

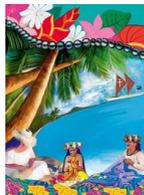


kurz kommen.

Zur besseren Übersicht melden die Eltern sich beim Clemens-August-Werk an und dort wird auch eine Spende eingezahlt, die direkt ohne Abzüge an den gemeinnützigen Verein SLAC geht. Viele von Ihnen kennen das Wiederaufforstungsprojekt, das unsere Tochter Hannah mit ihrem Verein in Uganda leitet. So sorgt „das große Krabbeln“ also auch für neue Bäume in Uganda!

Inge Bruckmann ■

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „wunderbar geschaffen!“ kommt von den Cookinseln und wird am **7. März 2025** in



unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert. Mit den Kollekten und Spenden werden über 100 Partner-Organisationen weltweit unterstützt.

30 Jahre



Trinitatischor

Am 20. Februar jährt sich zum 30. Mal die Gründung unseres Kirchenchores. An diesem Datum 1995 trafen sich zum ersten Mal 12 Frauen und Männer, unter anderem Bärbel Thranow und Gudrun Blömer, unter Leitung der damaligen Pastors Frau Bärbel Wilhelm-Unger um die Gottesdienste durch Gesang zu bereichern. Der Gedanke einen Chor zu gründen war geboren. Bis zum ersten Auftritt vor der Gemeinde sollte aber noch ein paar Wochen vergehen.

Erster Auftritt 1995



Nach vielen Proben hatte der Chor am 17. September 1995 im Gottesdienst zur silbernen und goldenen Konfirmation seinen ersten Auftritt. Danach folgten zahlreiche Auftritte. Unter anderem sang der Chor in der Kirche zu Wulfenau, im Altenwohnhaus in Dinklage, in der evangelischen Kirche in Steinfeld, beim Kreiskantatefest in Lohne, bei Weltgebetstagen und selbstverständlich, wenn in der Kirchengemeinde wieder eine Konfirmationsfeier oder Taufe anstand. Besonders wenn Chormitglieder ein Kind zur Taufe brachten, durfte der

Trinitatischor, wie er jetzt heißt, nicht fehlen. Das Repertoire wurde auch in den weltlichen Bereich hinein erweitert. Zu Stücken von Mendelson-Bartholdy und Bach gesellten sich „Die Bar zum wilden Hai“, „Mein kleiner grüner Kaktus“ usw. Diese Stücke wurden dann beim Musik Café anlässlich des Gemeindefestes aufgeführt.

Gemeindefest 1999



Während des Musik Café kommen auch immer wieder Solisten zum Einsatz. Solche Höhepunkte verlangen eine intensive Vorbereitung, die aus regelmäßigen Proben besteht.

Der Trinitatischor ist ein dreistimmiger Chor, bestehen aus Sopran, Alt und Bariton. Durch den Wegfall der Chorleiterin aus persönlichen Gründen, übernahm im August 2002



Frau Astrid Riese die

Leitung des Chores, den sie bis zu ihrem Tod im Februar 2022 leitete. Damit der Chor weiter bestehen bleiben konnte, übernahm

Frau Tatjana Ziemer,

ein Mitglied des Chores, die Leitung. Aber Frau Ziemer war mit der Chorleitung im Laufe der Zeit an



ihre Grenzen gekommen. So kam es, dass man sich auf die Suche nach einem/er Chorleiter/in machte. Es wurden Anfragen an den regionalen Musikschulen in Dinklage und Lohne und auch an den Musikzweig der Uni Vechta wegen möglicher Kandidaten gestartet. Meine Frau Eveline ermutigte mich, Kai Gröhlich zu kontaktieren. Der ist nämlich Chorleiter beim benachbarten Dinklager Männergesangverein Bürgerliedertafel. Ich kann mich noch genau an die freundliche Aufforderung meiner Frau erinnern. „Ruf den doch einfach mal an.“ Ich fragte also an – und kassierte von Kai Gröhlich zunächst eine höfliche Absage. Denn der 39-Jährige ist Musiker bei der evangelischen Kirchengemeinde in Visbek und leitet zehn Chöre in der Region. Das alles zeitlich zu managen, sei eine Herausforderung, sagte Kai Gröhlich. Und: Der Wunschtermin des Trinitatischor kollidierte mit einer anderen Chorprobe. Doch, wie das unter Nachbarn häufig so üblich ist, unterstützten sie sich gegenseitig. Denn weil die Bürgerliedertafel ihre Montagsprobe im Rheinischen Hof zeitlich etwas nach hinten verschoben hat, kann Kai Gröhlich vorher ab 18.15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus mit dem Trinitatischor üben. Das macht der Kirchenmusiker jetzt offiziell seit dem 1. Juni 2022 und die rund 20 Sängerinnen und Sänger sind schon nach den paar Monaten mit Kai Gröhlich hellauf begeistert.

Trinitatischor 2023



Und umgekehrt ist es der Chorleiter von den Sängern auch. "Er hat Spaß an uns, wir haben Spaß an ihm und gemeinsam Spaß am Proben", sagt Wolfgang Bollmann.

Während der Trinitatischor in der Vergangenheit fast ausschließlich reine Chorale gesungen hat, hat sich das Spektrum jetzt um moderne Kirchenlieder erweitert.

Die Proben mit Kai Gröhlich haben sich schon beim ersten Auftritt bemerkbar gemacht. Beim Gemeindefest im August 2023 sang der Trinitatischor drei Lieder – und nach jedem Lied klatschen die Besucher in der Kirche. Ein Applaus nach dem Auftritt des Chores hat es früher nie gegeben. Es hat auch zum ersten Mal Soloauftritte gegeben.

Der Lohn: Es schlossen sich weitere Sängerinnen und Sänger dem Chor an. Aber auch heute ist jeder Interessent mit der Ambition zum Singen in unserem Chor recht herzlich willkommen. Interessierte können sich zu jeder Zeit bei mir unter Tel. 04443 5049541 oder Handy 015151309678 melden oder direkt zu einer Probe an jedem Montag von 18:15 bis 19:15 Uhr im Gemeindehaus vorbeikommen. Wir freuen uns über jeden neuen Zuwachs.

Lothar Stolzenbach

Familiengottesdienst

für alle Generationen

Ostermontag, 21. April 2025

10 Uhr in der Trinitatiskirche

Mit Liedern, Bewegung
und coolen Geschichten

Thema: „Osterfeuer im Herzen“^{GS}

Wie der auferstandene Jesus dich verwandelt

Anschließend
Osterfrühstück
im Gemeindehaus



Premiere: Erster „Fokus“-Gottesdienst in der Trinitatiskirche

Mit dem **Thema „Krisen“** startete am 9. Februar die neue Gottesdienstreihe „Fokus“.



„Fokus“ will konkrete Lebensfragen in den Blick nehmen und bei Gott nach Antworten suchen.

Gottesdienstgestaltung

Der erste Gottesdienst wurde von einem Team vorbereitet und sehr abwechslungsreich gestaltet.



So präsentierte der Trinitatischor unter der Leitung von Kai Gröhlich einen Liedermix aus schwungvollen und besinnlichen Songs.

Ein kleines Theaterstück mit Ayla Schumacher, Helma Koch und Lothar Stolzenbach veranschaulichte die unterschiedlichen Arten von Krisen.

Predigt zur „Sturmstillung“

In seiner Predigt zu der Geschichte der Sturmstillung von Jesus, machte Pfarrer Hannes Koch deutlich, dass Krisen uns Grenzen aufzeigen, dass wir Hilfe brauchen. Diese Hilfe finden wir in Jesus Christus, durch den Gott „mit uns im Boot sitzen will“. Auch wenn Krisen lang und schwer sind, führt er uns am Ende durch sie hindurch.

Visualisiert wurden die Aussagen der Predigt mit Power-Point-Folien.

Eine weitere Vertiefung nahm Christine Wagner vor, die kunstvoll aus einem Papier-Schiffchen ein Kreuz schnitt. Anschließend konnten die Gottesdienstteilnehmer ihre Gebetsanliegen aufschreiben und in ein Schlauchboot vor den Altar legen.

Einladung ins Gemeindehaus

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde noch ins Gemeindehaus zu Gesprächen eingeladen.

Einige der ca. 50 Besuchern und Besucherinnen sind dieser Einladung gefolgt.

Nächster Fokus-Gottesdienst im März

Das Team freut sich schon auf den nächste Fokus-Gottesdienst am

9. März. Dieser findet wieder um **18:00 Uhr** statt. Das Thema dieses Mal: „Beziehungen“.



Pfarrer Hannes Koch

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates
 Jahnstr.30, 49413 Dinklage
 Tel. 04443-641
 Mobil 0162-9477387
Hannes.Koch@kirche-oldenburg.de

Christine Wagner

Stellv. Vorsitzende des Gemeindegemeinderates
 Tel. 04443-2287

Eveline Stolzenbach

Präventionsbeauftragte
 Tel. 04443-5049541
 E-Mail: eveline.stolzenbach@gmail.com

Kirchenbüro im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kirchenbürosekretärin Frau Andrea Risch

Bürozeiten: **Dienstag** 15.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon 04443-978606, Fax: 04443-978607

E-Mail: kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de

Webseite: www.evangelisch-in-dinklage.de



Jahnstraße 30
 49413 Dinklage

Bankverbindung: Volksbank eG Lohne-Dinklage-Steinfeld-Mühlen
IBAN: DE68 2806 2560 2001 4970 00



Kinder- und Jugendarbeit

Ev.-luth. Kreisjugenddienst Oldenburger Münsterland

Diakone: Finn Fischer, Jens Schultzki, Jan-Dirk Singenstreu, Imke Winkelmann -
 Marienstr. 14, 49377 Vechta Tel. 04441-854540,

E-Mail: finn.fischer@ejo.de - jens.schultzki@ejo.de - jan-dirk.singenstreu@ejo.de
imke.winkelmann@ejo.de

Diakonie

Oldenburger Münsterland

Diakoniebüro Vechta
 Marienstraße 14
 49377 Vechta
 Tel. 04441-90691-0
info@diakonie-vechta.de
www.diakonie-om.de

Unsere Hilfe:

- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Schwangeren- und Schwangerschafts-konfliktberatung
- Mutter-Kind-Kuren / Vater-Kind-Kuren
- Mütterkuren
- Sozialdienst Human
- Seniorenangebote

